

LENK und das Frauenstimmrecht

Genf hat eine Grossratspräsidentin (Thuner Tagblatt, 9. Januar 1965)

spk. Mit der Wahl von Fräulein Emma Kammacher zur Präsidentin des Grossen Rates des Kanton Genf ist zum ersten Mal in der Schweiz eine Frau an die Spitze einer kantonalen Legislativbehörde gewählt worden.

Fräulein Kammacher ist seit 1959 Mitglied der sozialistischen Partei und wurde im Oktober 1961 zur Grossrätin gewählt. Von Beruf ist sie Advokatin und bekleidet das Amt einer Sekretärin der schweizerischen Vereinigung für das Frauenstimmrecht. Sie ist ebenfalls Mitglied des Komitees der »Union des femmes« und präsidiert das juristische Büro dieser Organisation. Die neu gewählte Präsidentin steht in ihrem 61. Lebensjahr und ist von Lenk gebürtig.

Zum ersten Vizepräsidenten wurde Louis Berguer, Liberaldemokrat, gewählt.

Lenk – Umzug und Feuerwerk ins Wasser gefallen (Thuner Tagblatt, 5. August 1968)

jel. Regenschirme, grosse Pfützen, in denen sich die Lampions spiegelten, und tropfende Musikinstrumente bildeten den Rahmen der Feier in Lenk. Umzug und Feuerwerk fielen buchstäblich ins Wasser. Trotz der Nässe konnte ein reduziertes Programm durchgeführt werden. Fräulein Emma Kammacher, frühere Grossratspräsidentin von Genf und Bürgerin von Lenk, appellierte zweisprachig, sich im Jahre der Menschenrechte auch der Rechte der Frau zu erinnern. Zweiter prominenter Sprecher war der Berner Regierungsrat Erwin Schneider. Er setzte sich für die Staatsform der Zukunft ein – die Demokratie. Sie sei die einzig mögliche Form des Zusammenlebens verschiedener Rassen, Sprachen und Religionen.

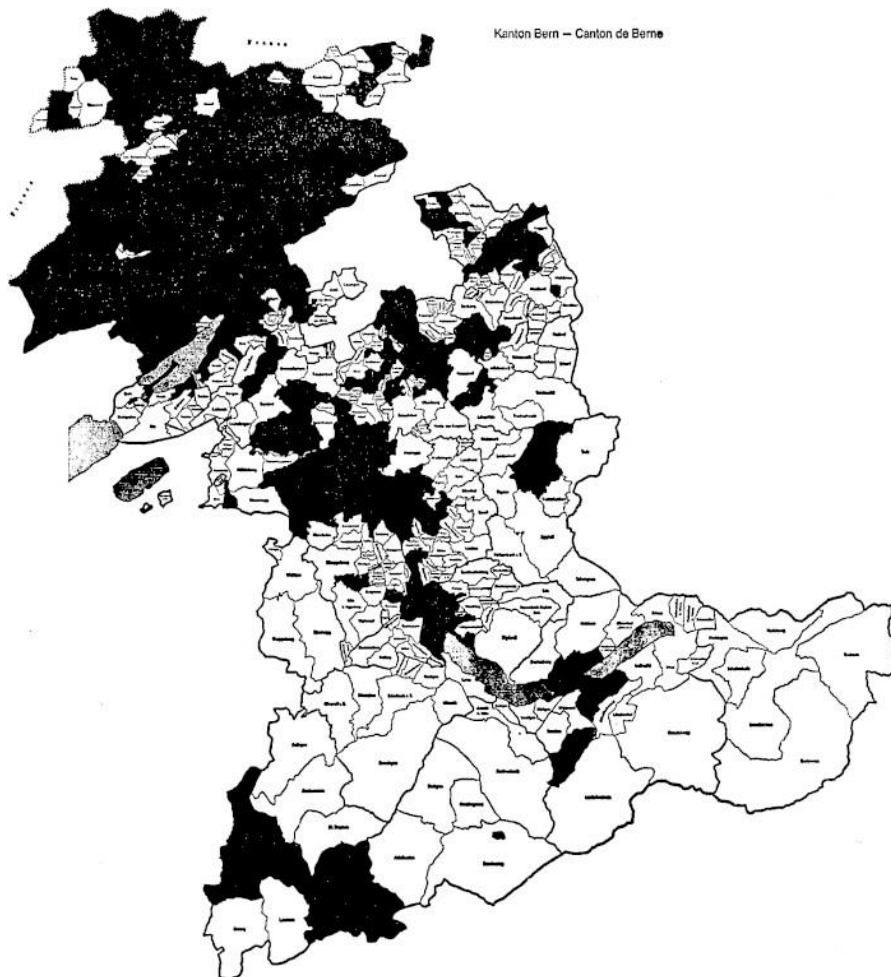
Lenk – Kommt das Frauenstimmrecht? (Thuner Tagblatt, 27. Dez. 1968)

jel. Lenks Stimmbürger werden an der nächsten Gemeindeversammlung über die Einführung des Frauenstimmrechtes zu befinden haben. Innerhalb weniger Tage war eine von privater Seite lancierte Initiative zustande gekommen und im Oktober den Gemeindebehörden eingereicht worden.

Lenk – Frauenstimmrecht genehmigt (Thuner Tagblatt, 1. Juni 1969)

aks. An der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde wurde den Lenker Frauen bei einer Stimmbeteiligung von 33 Prozent das Frauenstimmrecht zugebilligt. 120 Gemeindebürger stimmten für das Frauenstimmrecht, 77 dagegen.

Frauenstimmrecht in Bern. Gemeinden (Der Bund, 11. Jan. 1970)



Schwarz = Gemeinden mit Frauenstimmrecht